

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) ist eine Gelehrten-gesellschaft mit einer über 300-jährigen Geschichte, die Aufgaben der Gesellschafts- und Politikberatung wahrnimmt und den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft fördert. Ihr wissenschaftliches Profil ist vor allem geprägt durch langfristig orientierte Grundlagenforschung in den Geistes- und Kulturwissenschaften. Die Akademie beschäftigt etwa 350 Mitarbeiter/innen, ihr Jahresbudget beträgt rund 30 Mio. Euro. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Berlin.

Die Akademie sucht für die Arbeitsgruppe des Ständigen Ausschusses *Zukunft der Arbeit nach Corona* – vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung – spätestens zum **1. April 2023**

eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (Koordinator/in) (m/w/d)

im Umfang von 70 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, befristet bis zum 31.12.2023

Das Projekt: Die Arbeitsgruppe *Zukunft der Arbeit nach Corona* wird die Forschungen zu diesem Thema analysieren und für die Politik und breitere Öffentlichkeit in einer Stellungnahme aufbereiten. Sie wird darüber hinaus Handlungsoptionen und Empfehlungen zu einer Gestaltung der Arbeitswelt in der Zukunft formulieren.

Die Aufgabe: Zu Ihren Aufgaben gehört die selbständige Sichtung und Aufarbeitung des aktuellen internationalen Forschungsstandes zum Thema „Zukunft der Arbeit“ vor dem Hintergrund neuester (gesellschaftlicher) Entwicklungen sowie die Mitwirkung bei der inhaltlichen Fertigstellung und der Veröffentlichung einer Stellungnahme zu diesem Thema. Als Koordinator/in unterstützen Sie die Leitung der Arbeitsgruppe bei der inhaltlichen und organisatorischen Vor- und Nachbereitung ihrer Arbeitstreffen und bei der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen.

Ihr Profil: Die BBAW erwartet von Ihnen einen sehr guten Studienabschluss (Master) in Sozial-, Gesellschafts- oder Wirtschaftswissenschaften mit einem Schwerpunkt im Bereich Arbeit und Arbeitswelt.

Erforderlich ist der Nachweis erster wissenschaftlicher Publikationen zum Themenkomplex „Gestaltung von Arbeit“ bzw. „Zukunft der Arbeit“ und erster Erfahrungen in der Publikation von Sammelbänden oder ähnlichen Publikationen. Projektmanagementkenntnisse bzw. Kenntnisse in der Koordination (interdisziplinärer) Arbeitsgruppen und bei der Organisation von Veranstaltungen setzen wir ebenso voraus wie sichere Englischkenntnisse. Wünschenswert sind Erfahrungen im Verfassen allgemeinverständlicher Texte. Eine Promotion ist erwünscht.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe E13 TV-L Berlin. Der Dienort ist Berlin.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes und des Frauenförderplanes zu erhöhen; daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte möglichst elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) unter der Kennziffer **IAG/02/2023** bis zum **12.03.2023** an die:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Referat Personal und Recht
Frau Ines Hanke
Kennziffer IAG/02/2023
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Bitte laden Sie Ihre Bewerbungsmappe unter folgendem Link hoch:

<https://nubes.bbaw.de/s/G6sAzrBP35ggoPs>

Bitte beachten Sie, dass wir nach Ende der Bewerbungsfrist zu Ihnen Kontakt aufnehmen werden und Sie nach dem Upload der Bewerbungsunterlagen zunächst keine separate Bestätigung erhalten.

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt wird.